



# Protokollauszug

aus der  
40. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Uetz-Paaren  
vom 22.04.2024

---

öffentlich

**Top 5.2    Bebauungsplan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“, Aufstellungsbeschluss  
sowie Flächennutzungsplan-  
Änderung „Erneuerbare Energien Uetz“ (30/24)  
24/SVV/0326  
abgelehnt**

Frau Kunert, Bereichsleiterin Stadtraum Nord der Landeshauptstadt Potsdam und Frau Angelow, Planerin Stadtraum Nord der Landeshauptstadt Potsdam bringen die Vorlage ein und informieren anhand einer Präsentation zu deren Inhalt.

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens soll ein Newsletter installiert werden. Dieser soll der Kommunikation zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den, von dem Bauvorhaben betroffenen, Anwohnern dienen. Für eine Aufnahme im Verteiler des Newsletters muss eine kurze E-Mail mit der entsprechenden Bitte an die folgende E-Mail-Adresse gesendet werden:  
Stadtraum-Nord@rathaus.potsdam.de

Anschließend beantworten Frau Kunert und Frau Angelow die zahlreichen Fragen der Anwesenden.

Nach einem abschließenden Plädoyer des Ortsbeirates, in Form einer Stellungnahme, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt. (Die schriftliche Stellungnahme ist dem Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.)

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>0</b>
Ablehnung:	<b>2</b>
Stimmenthaltung:	<b>1</b>



**Ortsbeirat Uetz-Paaren am 22.04.2024  
Beschlussvorlage DS 24/SVV/0326**

**Aufstellungsbeschluss  
Bebauungsplan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“ und  
FNP-Änderung 30/24**

Lutz Hanemann, 06/2021

# BP 181 mit FNP-Änd. 30/24



## Planungsanlass

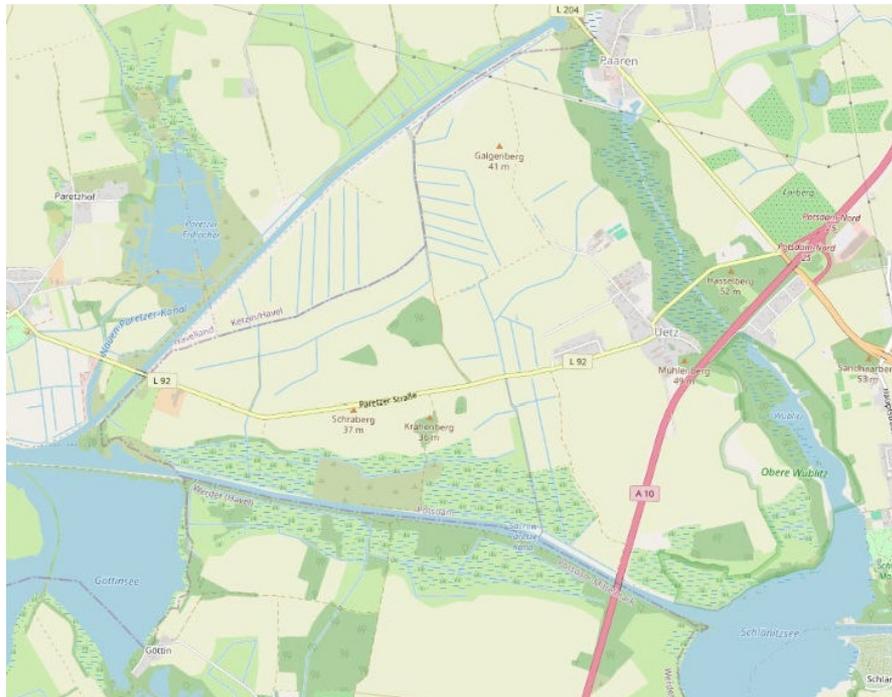
- Anlass der Planung: Bundesgesetze und städtische Ziele
- etwa 140.000 MWh/a sollen an erneuerbarer Energie mit Hilfe von Photovoltaik-Freiflächenanlagen erzeugt werden
- Bei der gegenwärtigen durchschnittlichen Leistung moderner Photovoltaik-Module von ca. 865 MWh/a pro Hektar werden insgesamt ca. 162 Hektar Fläche für die Aufstellung von PV-Modulen benötigt

# BP 181 mit FNP-Änd. 30/24



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Lage / Bestandssituation



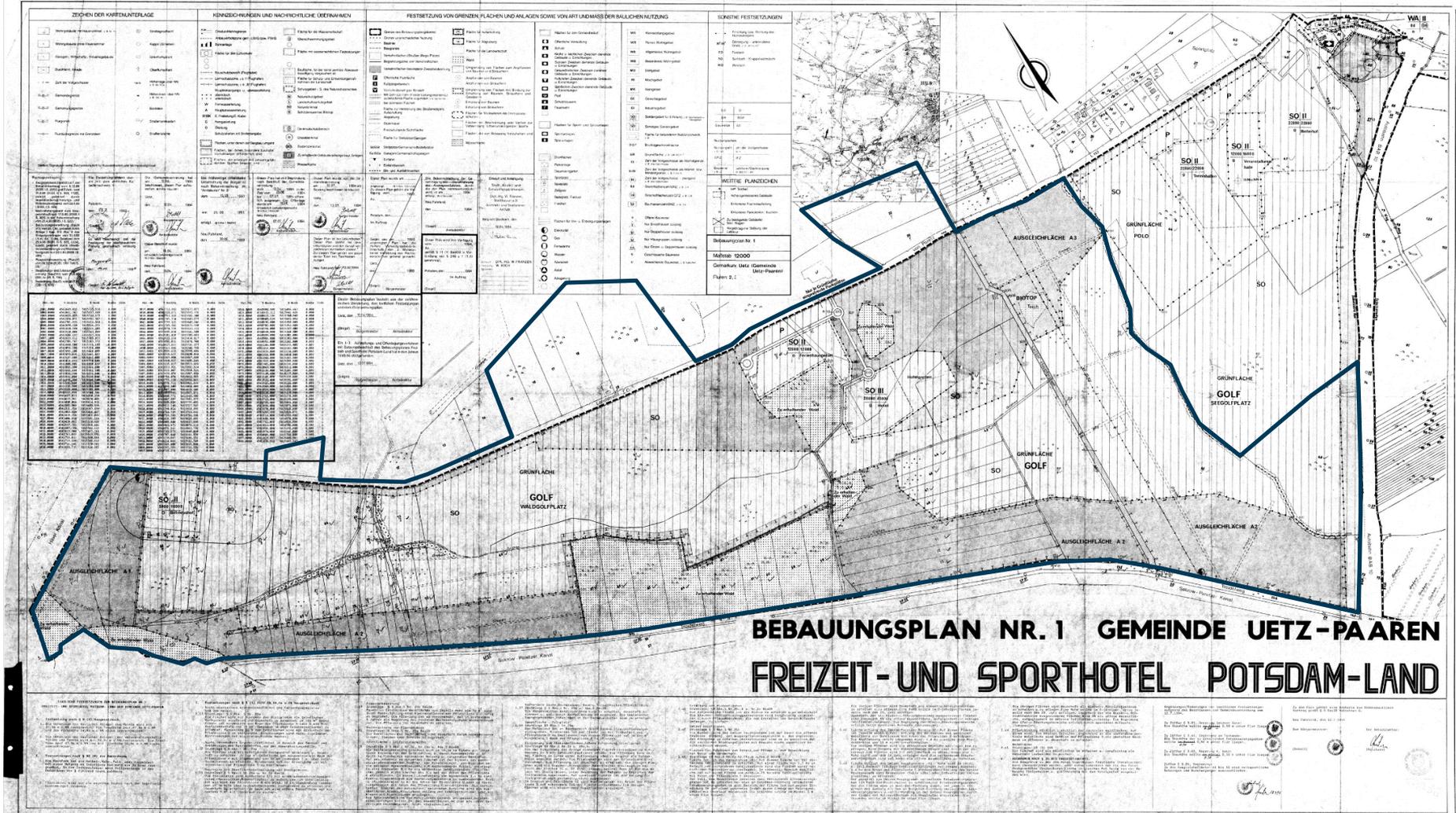
- Landwirtschaftlich genutzte Flächen entlang der Paretzer Straße
- Im Norden grenzt der Freiraumverbund des Landesentwicklungsplanes LEP HR an, dieser ist aber nicht direkt von der Planung betroffen
- Lage zwischen „raumbedeutsamen Denkmälern“ (BLDAM) Schloss Marquardt und Schloss Paretz
- Kein Außenbereich, sondern nicht umgesetzter **Bebauungsplan „UP 1 „Freizeit- und Sporthotel Potsdamer-Land“ von 1994.**

# BP 181 mit FNP-Änd. 30/24



Landeshauptstadt  
Potsdam

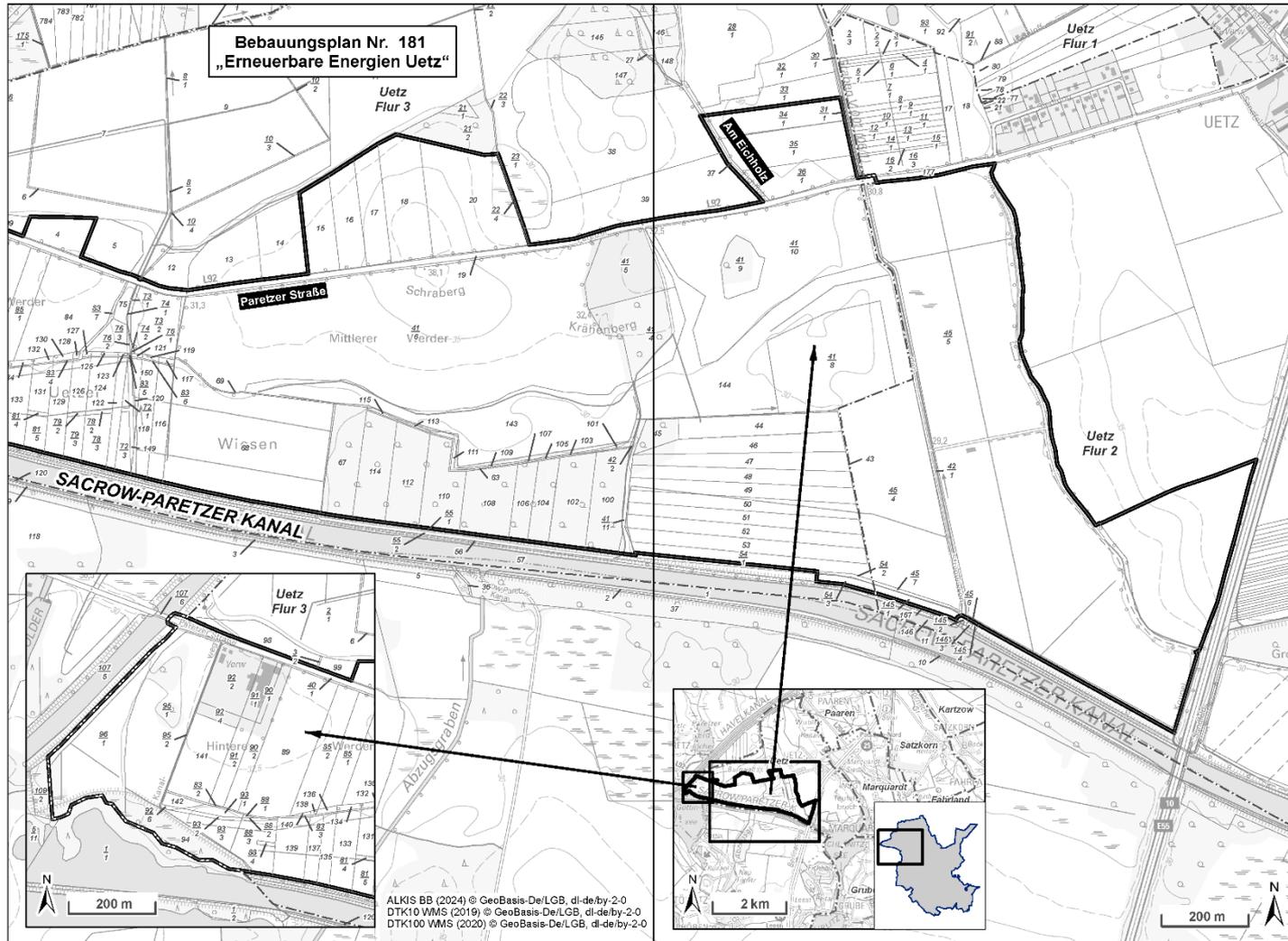
## Lage / Bestandssituation



# BP 181 mit FNP-Änd. 30/24



Geltungsbereich

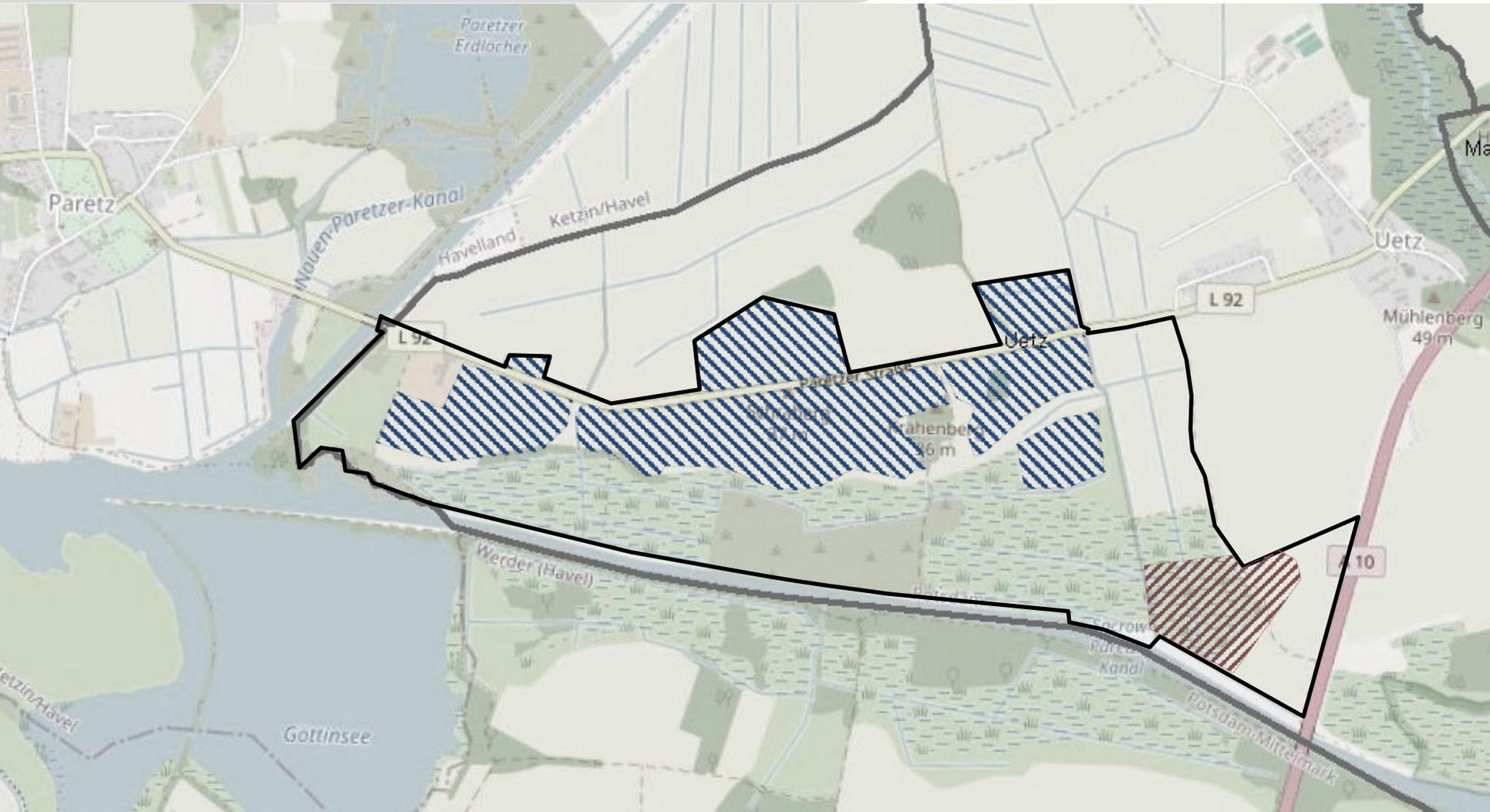


# BP 181 mit FNP-Änd. 30/24



Landeshauptstadt  
Potsdam

Mögliche Standorte PV-Anlage und WEA



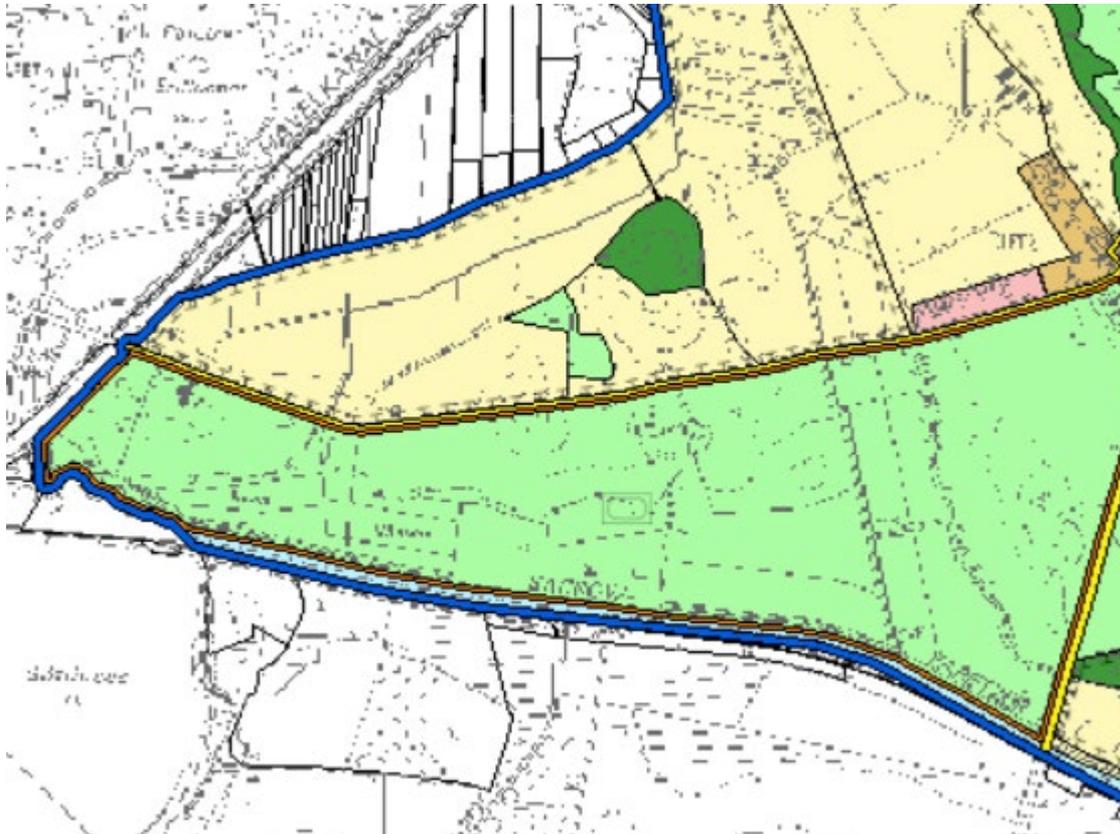
# BP 181 mit FNP-Änd. 30/24

Flächennutzungsplan-Änderung (30/24)



Landeshauptstadt  
Potsdam

- nördlich der Paretzer Straße – Fläche für Landwirtschaft
- südlich der Paretzer Straße – Sonderbaufläche mit hohem Grünanteil



Auszug des FNP (Stand 30.01.2013)

## Planungsziele

- Geltungsbereich des Bebauungsplanes ca. 234,5 ha
- Errichtung von großflächigen Freiflächensolaranlagen auf bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen entlang der Paretzer Straße (**rund 70 ha**), ähnliche Größenordnung wie in Satzkorn
- **Vorhabenträger: EWP „Energie und Wasser Potsdam GmbH“**
- Optionale Errichtung von einzelnen **Windkraftanlagen - abhängig von Ergebnissen aus Gutachten, v.a. Artenschutz + Denkmalschutz**

## Planungsziele

- im Vorhabengebiet gelegene Waldflächen, Biotope, Grünflächen und FFH-Gebiete planungsrechtlich sichern und von Bebauung frei zu halten
- Gliederung/Eingrünung/Ausgleichsmaßnahmen sowie Erhaltung und Schaffung von Wegebeziehungen innerhalb des Geltungsbereichs
- Regenerierung Flächen zu extensivem Grünland/ ggf. Schafbeweidung
- Abstand Solaranlage mind. 200 m zur Ortslage Uetz
- Vermeidung der Beeinträchtigung denkmalgeschützter Schlösser in Marquardt, Paretz und in Uetz (Schatullgut) Änderung des Flächennutzungsplanes (30/24)

# BP 181 mit FNP-Änd. 30/24



## Ausblick und Gremiensitzungen

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 10.04.2024        | Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung  |
| 17.04.2024        | Einwohnerversammlung Uetz   |
| <b>22.04.2024</b> | <b>Ortsbeirat Uetz-Paaren</b>   |
| 29.04.2024        | Einwohnerversammlung Ketzin   |
| 23.04.2024        | Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes |
| 15.05.2024        | Stadtverordnetenversammlung   |

# BP 181 mit FNP-Änd. 30/24

Beteiligung



Landeshauptstadt  
Potsdam

**Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail an  
[Stadtraum-Nord@rathaus.potsdam.de](mailto:Stadtraum-Nord@rathaus.potsdam.de)**

An aerial photograph of a rural village with a mix of residential houses, some larger buildings, and extensive agricultural fields. The fields are mostly brown and yellow, suggesting they have been harvested. A large, semi-transparent white rectangular box is centered over the image, containing the text 'Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!' in a bold, black, sans-serif font.

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

## Stellungnahme

### **zur Beschlussvorlage 24/SVV/0326 - Bebauungsplan Nr. 181 „Erneuerbare Energien Uetz“, Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan- Änderung „Erneuerbare Energien Uetz“ (30/24)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ortsbeirat Uetz-Paaren stimmt gegen die hier zu besprechende Beschlussvorlage. Dabei soll von vornherein ganz klargestellt werden, dass der Ortsteil Uetz-Paaren sich der Bedeutung einer sozialverträglichen sowie ökologisch und ökonomisch sinnvollen Entwicklung erneuerbarer Energien bewusst ist. Die Bedeutung des Ortsteils mit seinen großen Naturfreiräumen für die Entwicklung erneuerbarer Energien für Potsdam liegt auf der Hand.

Am 05.09.2023 wurden die Ortsbeiräte, in deren Gemarkungen erneuerbare Energien entwickelt werden sollen, über die Pläne der Stadt und der EWP informiert. Die Idee einer Ortsteilbeteiligung zur Akzeptanzsteigerung waren hier genauso Thema wie der angedachte stramme Zeitplan zur Entwicklung der angedachten Projekte. Der Vertreter unseres Ortsteils machte hier sofort darauf aufmerksam, dass es in Uetz-Paaren eine Reihe von städteplanerischen Problemen gibt, die seit Jahren vakant und der Stadt bekannt sind. Diese sollten doch bitte vor einem möglichen Projektbeginn oder Aufstellungsbeschluss ansatzweise gelöst werden. Es wurde klargestellt, dass sich eine andere Vorgehensweise den Uetz- Paarener Bürgern nicht erklären ließe. Vorherige permanente Aufforderungen von seitens des Ortsbeirates an die Stadt, hier endlich für Lösungen oder für Lösungsansätze zu sorgen, verliefen sich genauso permanent in Vertröstungen und Ausreden. Dass an dieser Stelle eine Mitarbeiterin der Stadt diese Probleme als klein und überall vorkommend abtat, gibt doch sehr zu denken. Für die Einwohner von Uetz- Paaren sind diese angeblich „kleinen“ Probleme die Probleme, an deren Behandlung und Lösung die Arbeit der Stadtverwaltung durch die Einwohner gemessen und festgemacht wird.

Dieses über Jahre entstandene Misstrauen gegenüber der Stadt und die bisherige Nichtwahrnehmung unseres Ortsteils vonseiten der selbigen, ließen sich in den letzten Monaten auf den Veranstaltungen zum Thema erneuerbare Energien leider nicht ausräumen, auch nicht, obwohl Stadtplanung und EWP sich in Uetz-Paaren sich sprichwörtlich die Klinke in die Hand gaben. Mit einmal ist unser Ortsteil für Potsdam wichtig, 20 Jahre nach der Eingemeindung der nördlichen Ortsteile nach Potsdam.

Die Einwohner von Uetz-Paaren sind gesprächsbereit gegenüber der Stadtplanung, der EWP und dem Eigentümer der entsprechenden Projektflächen. Nur sollten hier mögliche und notwendige Eckpunkte des Projektes kompromissbereit im Vorfeld abgestimmt werden. Ob es um Entfernungen, maximale Flächengrößen, Lage an der L92 (einseitig oder beidseitig) oder auch die letztendliche monetäre Ortsteilbeteiligung geht. Im Augenblick erscheinen viele wichtige Aspekte sehr schwammig und für die Uetz-Paarener Bürger nicht fassbar. Der Ortsbeirat hatte so auf keinen Fall das Votum der Einwohner, um für die Beschlussvorlage

zu stimmen. Erst recht nicht 7 Wochen vor Ende der Wahlperiode, mit dem auch 2 von 3 Ortsbeiratsmitgliedern ihr Amt niederlegen werden. Der neu zu wählende Ortsbeirat hat in den nächsten Jahren die Verantwortung im Ortsteil und gegenüber den Einwohnern. Soll er mit einer eventuell positiven Entscheidung zum B-Plan 181 beginnen, wenn es dann so irgendwann gewollt ist.

Mit den Worten eines jungen Mädchens aus Uetz, dass sich bei der Einwohnerversammlung in Uetz mutig vor die Vertreter von Stadtplanung und EWP hingestellt hat, wollen wir diese Stellungnahme schließen und den zukünftigen konstruktiven Weg zum B-Plan 181 beschreiben.

„ In der Schule haben wir gelernt...ein Schritt nach dem anderen.“